

Fig. 102.

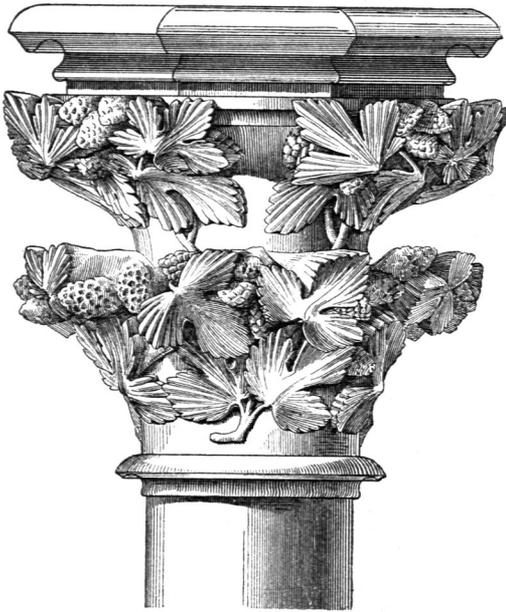
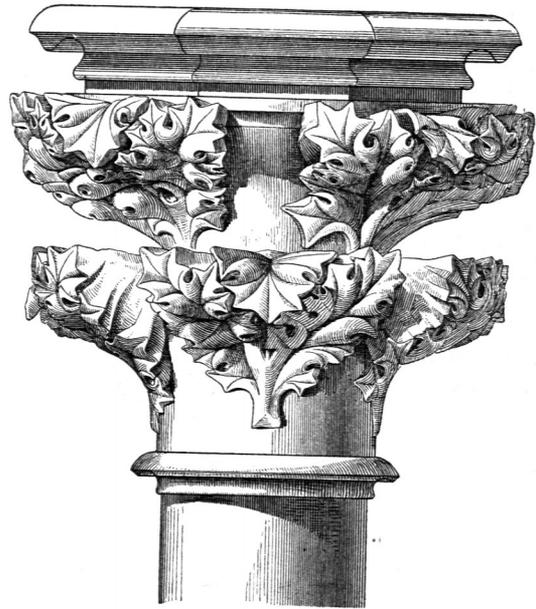


Fig. 103.

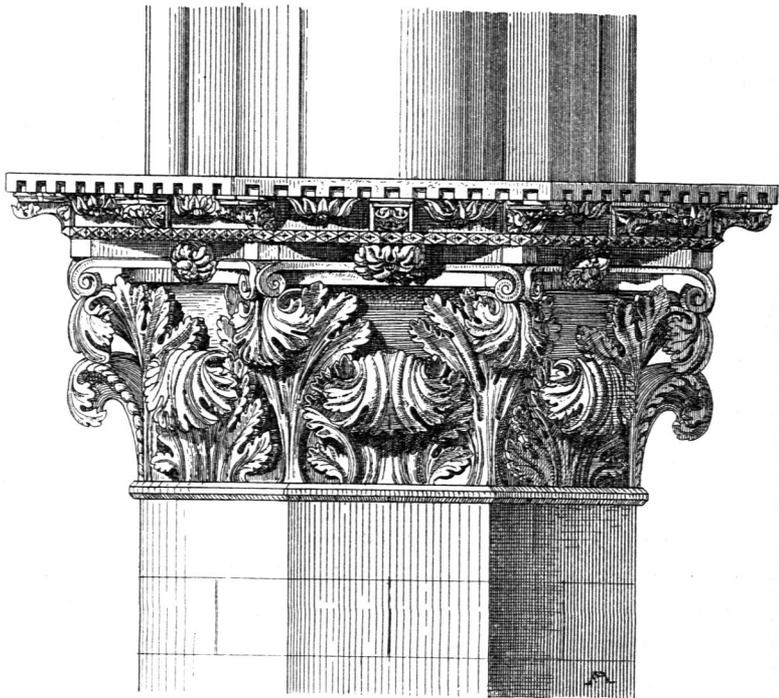


Von der Vorhalle des Münsters zu Freiburg i. B.

$\frac{1}{8}$ w. Gr.

entweder mit Ornament
oder mit Figuren ver-
ziert. Fig. 110 zeigt ein
solches Pfeilerkapitell
aus dem Dom zu Parma.

Fig. 104.



Vom Dom zu Orvieto³²⁾.

42.
Romanische
Kragsteine.

e) Kragsteine.

Zur Unterstützung
von Gurten und Rippen
an den Wänden dienten
häufig statt Säulchen
und Pfeilern ausge-
kragte Steine, die sich
mit Laub und Köpfen
schmückten. Zur Haupt-
sache lassen sie sich in
zweierlei Arten unter-
scheiden: in solche,
welche nur nach der
Vorderseite ausgebil-
det, dagegen an den
Seiten glatt sind, und
in solche, welche nach
allen drei Seiten verziert